



Protokoll über die Versammlung der Politischen Gemeinde Tägerwilen vom 8. Dezember 2008

Datum	Montag, 8. Dezember 2008
Ort und Zeit	Tägerwilen, Bürgerhalle, 20.00 – 22.50 Uhr
Vorsitz	Thalmann Markus, Gemeindeammann
Protokoll	Beneduce Alessio, Gemeindeschreiber
Stimmrechtsausweise	Diese wurden den Versammlungsteilnehmern vor der Versammlung abgenommen.
Stimmbeteiligung	Stimmberechtigte 2050 Anwesend 69 Beteiligung 3,4 %
Einladung	Die Traktandenliste wurde in der Tägerwiler-Post vom 14. und 21. November 2008 veröffentlicht.
Unterlagen	Die Kurzfassung des Budgets 2009 wurde der Stimmbürgerschaft rechtzeitig zugestellt.

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Gemeindesteuerfuss und Budgets 2009
 - 2.1. Gemeindesteuerfuss für das Jahr 2009 von 39% (bisher 43%)
 - 2.2. Budget 2009 der Politischen Gemeinde
 - 2.3. Budget 2009 des Wasserwerkes
 - 2.4. Budget 2009 des Elektrizitätswerkes
 - 2.5. Budget 2009 des Wärmeverbundes
3. Einbürgerungen
 - 3.1. Rahim ABDIJI und Familie (geheime Abstimmung)
 - 3.2. Silke KNOLL und Sohn Eric (geheime Abstimmung)
4. Kreditbegehren über Fr. 771'000.00 für die Erschliessung des Industriegebietes „Unders Tägermoos“
5. Baurecht auf Parz. Nr. 1022 (5804 m²) „Unders Tägermoos“
6. Mitteilungen und allgemeine Umfrage



Protokoll über die Versammlung der Politischen Gemeinde Tägerwil vom 8. Dezember 2008

Zur heutigen ordentlichen Gemeindeversammlung heisst Gemeindeammann Markus Thalmann im Namen des Gemeinderates die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger recht herzlich willkommen.

Einladung

Gegen die Art und Weise der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Stimmrecht

Die Stimmrechtsausweise wurden kurz vor der Versammlung allen anwesenden Stimmberechtigten durch die zwei Mitglieder des Wahlbüros Annette Lorenz und Thomas Wyss abgenommen.

Gegen die Anwesenheit einer nichtstimmberechtigten Person wird kein Einwand erhoben.

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Natalie Benedix
- Rolf Himmelberger

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.



Protokoll über die Versammlung der Politischen Gemeinde Tägerwil vom 8. Dezember 2008

2. Gemeindesteuerfuss 2009 von 39% (bisher 43%) und Budgets 2009 der Politischen Gemeinde, des Wasserwerkes, des Elektrizitätswerkes und des Wärmeverbundes

Vorlage – Referent

Gemeinderat Jörg Sinniger stellt das Budget 2009 anhand von Bildpräsentationen vor:



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!

Ergebnisübersicht

<i>in Franken</i>	Rechnung 2007	Budget 2008	Budget 2009
Polit. Gemeinde	10'296	0	0
Wasserwerk	84'506	65'000	57'000
Elektrizitätswerk	-171'342	-65'000	0
Wärmeverbund	-948	13'000	9'000

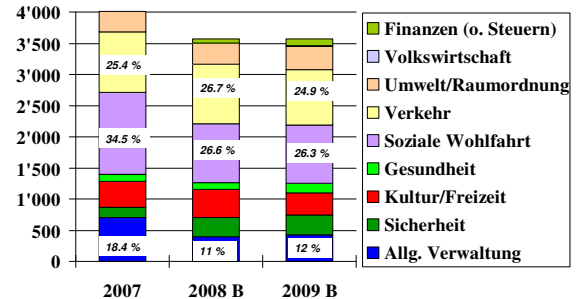
8.12.08 Budget 2009 2



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!

Netto-Aufwand nach Funktionen

in Tausend Franken



8.12.08 Budget 2009 3

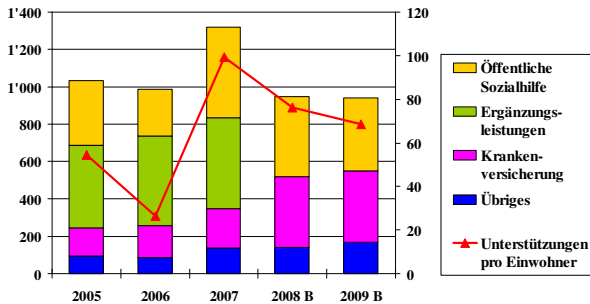


Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!

Soziale Wohlfahrt

in Tausend Franken

pro Einwohner

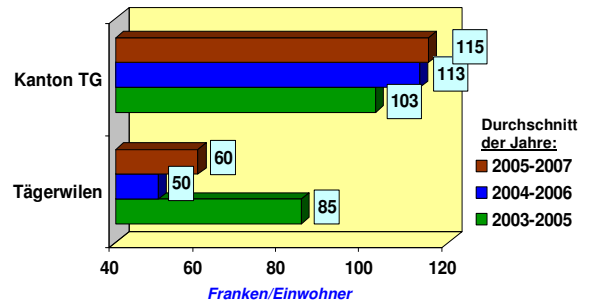


8.12.08 Budget 2009 4



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!

Vergleich Sozialhilfekosten



8.12.08 Budget 2009 5



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!

Steuerertrag

<i>(in Tausend Franken)</i>	2007 R	2008 B	2008 V	2009 B
Steuerkraft n. Personen	5'559	5'459	5'466	5'630
Quellensteuern	757	571	820	845
Steuerkraft j. Personen	1'685	970	1'201	1'225
Steuersoll 100%	8'001	7'000	7'487	7'700
%-Veränderung	17.2%	-12.5%	-6.4%	2.8%
Steuerfuss	43%	43%	43%	39%
Total Gemeindesteuern	3'487	3'010	3'219	3'003
Liegenschaftsteuer	178	180	189	195
Grundstückgewinnsteuer	174	250	250	250
Total Steuerertrag	3'839	3'440	3'658	3'448

8.12.08 Budget 2009 6



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!

Nettoinvestitionen (ohne Werke)

<i>(in Tausend Franken)</i>	Rechnung 2007	Budget 2008	Budget 2009
Gemeindestrassen	271	566	127
Abwasserbeseitigung	(142)	34	310
Vermessung - AV93	24	40	
Gemeindehaus	202		
Schotterrasen	211		
Total Nettoinvestitionen	566	640	437

8.12.08 Budget 2009 7



Protokoll über die Versammlung der Politischen Gemeinde Tägerwil vom 8. Dezember 2008



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!

Selbstfinanzierung (ohne Werke)

(in Tausend Franken)	2007 R	2008 B	2009 B
Vorschlag (Rückschlag)	10	0	0
Abschreibung Verw. Vermögen	941	670	577
Entnahme Steuerausgleichsreserve		(150)	(150)
Veränderung Rückstellungen	(193)	(155)	(129)
Selbstfinanzierung	758	365	298
Nettoinvestitionen	(566)	(640)	(437)
Finanzierungsfehlbetrag		(275)	(139)
Finanzierungsüberschuss	192		
Selbstfinanzierungsgrad	134%	57%	68%

8.12.08

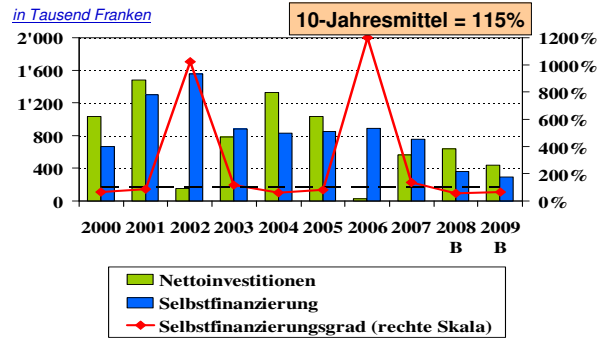
Budget 2009

8



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!

Investitionen & Selbstfinanzierung



8.12.08

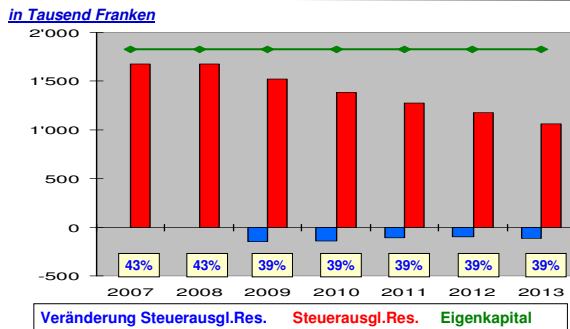
Budget 2009

9



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!

Entwicklung Eigenkapital



8.12.08

Budget 2009

10



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!

Wasserwerk

(in Tausend Franken)	2007 R	2008 B	2009 B
Wasserverkauf	477	530	530
Wasserankauf	(133)	(150)	(150)
Bruttomarge	344	380	380
	72%	72%	72%
Abschreibungen	90	67	60
Vorschlag/(Rückschlag)	85	65	57
Selbstfinanzierung	175	132	117
Nettoinvestitionen	(110)	(217)	(90)
Selbstfinanzierungsgrad	159%	61%	130%

8.12.08

Budget 2009

11



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!

Elektrizitätswerk

(in Tausend Franken)	2007 R	2008 B	2009 B
Ertrag Netznutzung u. Stromverkauf	2'181	2'561	2'694
Aufwand Netznutzung u. Stromankauf	(1'904)	(2'063)	(2'223)
Bruttomarge	277	498	471
	13%	19%	17%
Abschreibungen	83	114	84
Veränderung Rückstellungen	-	-	-
Vorschlag/(Rückschlag)	(171)	(65)	0
Selbstfinanzierung	(88)	49	84
Nettoinvestitionen	87	(214)	(69)
Selbstfinanzierungsgrad	101%	23%	122%

8.12.08

Budget 2009

12

Diskussion zum Budget 2009 der Politischen Gemeinde

Ludwig Lussi möchte wissen, wieso im Bereich Öffentliche Sicherheit die Aufwendungen im Jahre 2009 markant ansteigen.

Gemeinderat Jörg Sinniger weist auf die Sanierung der Schiessanlagen mit einem Betrag von Fr. 130'000.00 hin.

Christian Schwarz möchte wissen, ob die Gemeinde auch Geld an den Kanton abliefern muss?



Protokoll über die Versammlung der Politischen Gemeinde Tägerwil vom 8. Dezember 2008

Gemeinderat Jörg Sinniger weist auf die Budgetposition „Finanzausgleich an Kanton“ im Bereich Finanzen und Steuern hin. In der Rechnung 2007 waren es Fr. 71'448.00. Im Budget 2009 wird mit einem Betrag von Fr. 140'000.00 gerechnet. Der höhere Betrag ist vor allem auf die zunehmende Steuerkraft von Tägerwil zurückzuführen.

Gemeinderat Willi Sauter gibt beim EW Budget 2009 diverse, klärende Ergänzungen zum neuen Stromtarif ab 1. Januar 2009:



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!



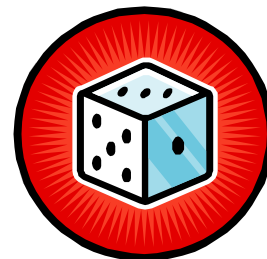
Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!



Elektrizitätswerk Tägerwil

Erläuterungen zu Budget und Tarifen

2009



Zurück auf Feld 1!

8.12.08

Budget 2009

13



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!



- KEV Kostendeckende Einspeisevergütung
Abgabe zur Förderung der neuen erneuerbaren Energien.
- SDL Systemdienstleistungen
Finanzierung der Ausgleichsenergie zur Aufrechterhaltung der Netzstabilität.



SDL 0,9 Rp/kWh
neu: 0,4 Rp/kWh

Netznutzungsentgelt wird neu berechnet:
Verzinsung Anlagewert 3,55% anstelle 4,55%.

8.12.08

Budget 2009

15



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!



Tarifvergleich Tägerwil

Halbjahresverbrauch EFH mit

1237 kWh HT und 2938 kWh NT

Tägerwil nach bisherigem Tarif Fr. 402.82

Tägerwil nach neuem Tarif Fr. 573.82

Entspricht einem Aufschlag von 42.5%

8.12.08

Budget 2009

16



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!



Gründe für die Preiserhöhung im EW Tägerwil

- Erhöhung Einkauf 16,7%
- KEV 4,5%
- SDL 9,0%
- Abgabe an Gemeinde 3,6%
- Rabattauflösung 10,0%

8.12.08

Budget 2009

17

8.12.08

Budget 2009

18



Protokoll über die Versammlung der Politischen Gemeinde Tägerwilen vom 8. Dezember 2008



Tägerwilen - Die Gemeinde mit Zukunft!

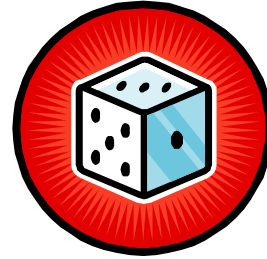


Tägerwilen - Die Gemeinde mit Zukunft!



Tarifvergleich

Tägerwilen	Fr.	573.82	100,0%
Ermatingen	Fr.	595.32	103,7%
Kreuzlingen	Fr.	611.49	106,6%
Bottighofen	Fr.	715.99	124,8%
Kemmental	Fr.	776.09	135,2%
Olten	Fr.	715.03	124,6%
Winterthur	Fr.	657.22	114,5%



Auf direktem Weg ins Ziel!

8.12.08

Budget 2009

19

8.12.08

Budget 2009

20

Revisorenbericht

Das Budget 2009 wurde durch die Rechnungsprüfungskommission kontrolliert und mit dem Gemeinderat besprochen. Der entsprechende Bericht liegt vor.

Abstimmung über

den Gemeindesteuerfuss für das Jahr 2009 von neu 39% (bisher 43%).

Abstimmungsergebnis

Einstimmige Annahme.

Abstimmung über

- das Budget 2009 der Politischen Gemeinde
- das Budget 2009 des Wasserwerks
- das Budget 2009 des Elektrizitätswerks
- das Budget 2009 des Wärmeverbundes

Abstimmungsergebnis

Einstimmige Annahme.



Protokoll über die Versammlung der Politischen Gemeinde Tägerwilen vom 8. Dezember 2008

3.1 Einbürgerung von Rahim ABDIJI und Familie

Vorstellung

Gemeindeammann Markus Thalmann stellt die Bewerber kurz vor. Die weiteren Details sind aus der Botschaft zu entnehmen.

Diskussion

Wird nicht gewünscht.

Geheime Abstimmung über die Einbürgerung von

- Rahim ABDIJI, 1966
- Flurie ABDIJI, 1971
- Valmira ABDIJI, 1993
- Florian ABDIJI, 1997

Abstimmungsergebnis

Abgegebene Stimmzettel	69
Leer	2
Ungültig	0
Massgebende Stimmzettel	67
Ja-Stimmen	67
Nein-Stimmen	0

Der Einbürgerung ist somit zugestimmt worden.

Protokollauszug an:

- Bewerber
- Kanton Thurgau, Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen, Postfach, 8510 Frauenfeld
- Akten „Einbürgerung Rahim ABDIJI“



3.2. Einbürgerung von Silke KNOLL mit Sohn Eric

Vorstellung

Gemeindeammann Markus Thalmann stellt die Bewerber kurz vor. Die weiteren Details sind aus der Botschaft zu entnehmen.

Diskussion

Wird nicht gewünscht.

Geheime Abstimmung über die Einbürgerung von

- **Silke KNOLL, 1972**
- **Eric KNOLL, 1992**

Abstimmungsergebnis

Abgegebene Stimmzettel	69
Leer	0
Ungültig	0
Massgebende Stimmzettel	69
Ja-Stimmen	69
Nein-Stimmen	0

Der Einbürgerung ist somit zugestimmt worden.

Protokollauszug an:

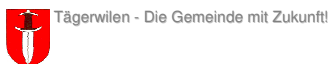
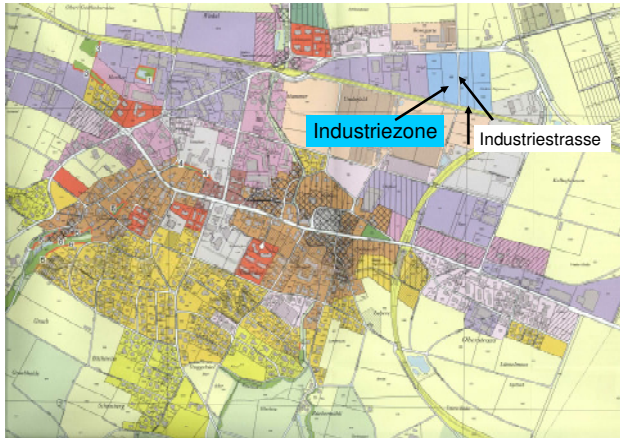
- Bewerberin
- Kanton Thurgau, Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen, Postfach, 8510 Frauenfeld
- Akten „Einbürgerung Silke KNOLL“



4. Kreditbegehren über Fr. 771'000.00 für die Erschliessung des Industriegebietes „Unders Tägermoos“

Vorstellung

Gemeindeammann Markus Thalmann stellt das Kreditbegehren vor:



Investitionskosten

	Kostenvoranschlag	Nettoinvestitionen
Strasse	Fr. 330'000.00	
Landerwerb	Fr. 36'000.00	Fr. 1'000.00
Kanalisation	Fr. 210'000.00	Fr. 46'000.00
Wasser	Fr. 100'000.00	Fr. 25'000.00
Elektrizität Schätzung	Fr. 95'000.00	Fr. 43'000.00
Total	Fr. 771'000.00	Fr. 115'000.00

(Kostenvoranschlag – Erschliessungsbeiträge = Nettoinvestitionen)

Die weiteren Details sind aus der Botschaft zu entnehmen.

Diskussion

Hansueli Alder fragt an, ob es richtig ist, dass es beim Bahngeleise eine Unterführung gibt.



Protokoll über die Versammlung der Politischen Gemeinde Tägerwilen vom 8. Dezember 2008

Gemeindeammann Markus Thalmann gibt antwort. Es gibt keine Unterführung. Es handelt sich bei der neuen Industriestrasse um eine Sackgasse.

Ludwig Lussi sieht auf der Folie keine Erschliessungsbeiträge für die Strasse. Wieso das?

Gemeindeammann Markus Thalmann erklärt, dass die Darstellung auf der Folie nicht ganz optimal ist. Für die Strasse wird mit Erschliessungsbeiträgen von Fr. 365'000.00 gerechnet. Dies ergibt somit Nettokosten von Fr. 1'000.00.

Robert König gibt noch den Hinweis auf Drainageleitungen in diesem Gebiet.

Abstimmung über

Das Kreditbegehren von Fr. 771'000.00 für die Erschliessung des Industriegebietes „Unders Tägermoos“

Abstimmungsergebnis

Einstimmige Annahme.

Protokollauszug an:

- Gemeindeammannamt
- Gemeindegasse
- Akten „Industriestrasse“



Protokoll über die Versammlung der Politischen Gemeinde Tägerwilen vom 8. Dezember 2008

5. Baurecht auf der Parz. Nr. 1022 (5804m²) „Unders Tägermoos“

Vorlage – Referent

Gemeindeammann Markus Thalmann stellt das Geschäft vor.

Zu diesem Traktandum sind die Herren Marcel Bühlmann und Fizzi von der Firma sol-E Suisse AG anwesend. Auch sind zwei Vertreter der Firma Ast GmbH als Planer anwesend.

Peter Bär ergreift das Wort. Er möchte noch ein paar Worte zum Antrag des Gemeinderates wie er vorliegt sagen:

„Der Gemeinderat will von uns die Zustimmung zu einem Baurecht von dem wir eigentlich nichts wissen. Das eigentliche Baurecht empfinde ich nur als zweite Geschichte. Wesentlicher ist für mich aber, was eigentlich auf dem besagten Grundstück passieren wird. Was bewirkt die Gemeinde letztlich mit der Bereitstellung des Landes? Ich selber verstehe von einer solchen Anlage nichts. Ich bin darum gespannt, was wir heute Abend noch hören werden. Ich bin auch nicht der Meinung, dass man jetzt eine Diskussion über erneuerbare Energien führen muss. Über den Punkt „was bringt denn das für die Gemeinde“ hat man noch sehr wenig bzw. gar nichts gehört. Ich bin darum der Meinung, dass diverse Fragen zu diesem Thema den Stimmbürger und die Parteien beschäftigen werden. Der Stimmbürger und die Parteien sollten in aller Ruhe darüber befinden können. In diesem Zusammenhang stelle ich an den Gemeinderat die Frage, wieso nicht eine Informationsversammlung wie in der Gemeindeordnung vorgesehen, durchgeführt wurde. Ich habe das Gefühl, dass auch nach den Informationen, das Geschäft nicht entscheidungsfähig ist. Ich bin auf die Ausführungen gespannt. Ich bitte die Zuhörer die Ohren offen zu behalten. Im Moment stelle ich keinen Antrag“.

Markus Thalmann gibt dem Votanten recht, dass in der Botschaft tatsächlich nichts über den Baurechtsvertrag steht. Es steht nichts drin, weil der Gemeinderat den Baurechtsvertrag als geheim angesehen hat, sondern weil man zu dem damaligen Zeitpunkt die Parameter des Vertrages noch nicht kannte. Diese liegen heute vor. Die Eckpfeiler werden nachher vorgestellt.

Die Herren Marcel Bühlmann und Fizzi stellen das Projekt vor:



Holzverstromungsanlage Tägerwilen

Projektvorstellung Gemeindeversammlung

Tägerwilen, 08.12.08



Agenda

1. Vorstellung BKW / sol-E Suisse AG

2. Projekt Holzverstromungsanlage Tägerwilen

3. Fragen



Protokoll über die Versammlung der Politischen Gemeinde Tägerwilen vom 8. Dezember 2008



Facts & Figures BKW

Die BKW gehört zu den grössten Energieunternehmen der Schweiz.

In den acht Kantonen Bern, Jura, Baselland, Solothurn, Obwalden, Freiburg, Neuenburg und Wallis versorgt Sie über 1 Million Einwohner zuverlässig mit Strom.

Mitarbeiter: 2'457 (Vollzeitäquivalenz)

Stromabgabe: 24'219 GWh



Die BKW FMB Energie AG will der Stromlücke mit einer 3-Säulen-Strategie entgegenwirken



Die sol-E Suisse ist die führende Realisatorin und Betreiberin von neE-Anlagen aller Technologien in der Schweiz

35 Energiespezialisten

Gesamtschweizerisch tätig

- Hauptsitz Bern
- Weitere Geschäftsstellen: West (Aubonne), Nordwest (Porrentruy), Ost (St. Gallen), Süd (Minusio)



sol-E Suisse AG
 Galgenfeldweg 16
 3000 Bern 25
 Telefon 058 263 62 62
 www.solesuisse.ch

Geschäftsleitung

- Dr. Martin Pfisterer, VR-Präsident
- Franz Bürgi, Geschäftsführer



Im Bereich der neuen erneuerbaren Energien kommen verschiedene Technologien zur Anwendung

Sonnenenergie 850 Std./Jahr / 30 Haushalte *) 	Windenergie 1500 Std./Jahr / 1000 Haushalte *) 	Vergärbare Biomasse 7500 Std./Jahr / 350 Haushalte *)
Trockene Biomasse 8000 Std./Jahr / 8000 Haushalte *) 	Kleinwasserkraft 4000 Std./Jahr / 1500 Haushalte *) 	Wärmeenergie 3000 Std./Jahr / 1000 Haushalte *)

*) Richtwerte für: Anzahl Volllaststunden pro Jahr / Anzahl Haushalte die mit einer durchschnittlichen Anlage versorgt werden können

Aktuell sind bei der sol-E Suisse in den verschiedenen Technologien schweizweit über 150 Projekte in Bearbeitung



Anlagenbeispiele



Agenda

1. Vorstellung BKW / sol-E Suisse AG

2. Projekt Holzverstromungsanlage Tägerwilen

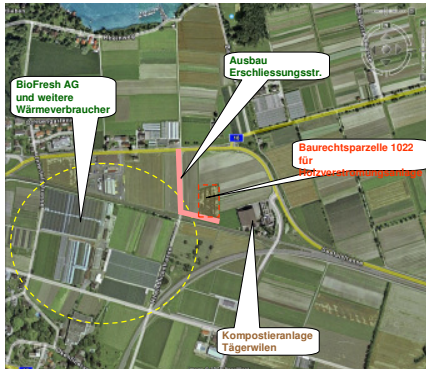
3. Fragen



Protokoll über die Versammlung der Politischen Gemeinde Tägerwil vom 8. Dezember 2008



Standort: Unders Tägermoos



Projektübersicht

Eckdaten	
Standort	Tägerwil Parzelle 1022
Bauherr / Betreiber	sol-E Suisse AG
Generalplaner	AST GmbH
Anlagentyp	Holzverstromungsanlage
Brennstoff	Hackschnitzel, Alt- und Restholz
Wärmenutzung	Abwärmenutzung in nahegelegenden Gewächshäusern (BioFresh)
Leistung thermisch	ca. 1.0 MW
Produktion elektrisch	ca. 4'500 MWh/a Entspricht Verbrauch von ca. 1'300 Haushaltungen
Holzbedarf	4'500 t/a trocken
Gesamtinvestition	ca. CHF 8.5 Mio.

Brennstoffbezug
<ul style="list-style-type: none"> Waldhackschnitzel, Bürgergemeinde Tägerwil Restholz, Kompostieranlage Tägerwil Altholz, regionale Abfallverwerter

Hintergrund
<ul style="list-style-type: none"> Bestehende Kompostieranlage mit beträchtlichen Holzüberschuss (ca. 500 t/a) Hoher Wärmebedarf in umliegenden Gewächshäusern, derzeit mit fossilen Energieträgern gedeckt



Status / Termine

Grobbeurteilung abgeschlossen - Anlagengrösse und Technologie definiert - Standort evaluiert - Wärmeabsatz gesichert
Machbarkeit / Vorprojekt - Layout, Verfahrenstechnik - Sicherung Baurecht - Investitions- und Betriebskosten
Realisierungsentscheid sol-E / BKW
Baubeginn Sommer 2009
Inbetriebnahme ca. Herbst 2010



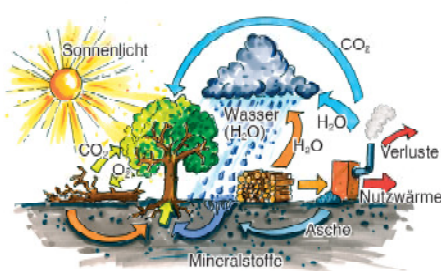
Ökologische Aspekte

- ? **Holzpotentiale**
 - ✓ 1/3 der Holzmenge stammt aus der Gemeinde
 - ✓ 2/3 wird bei Recyclingunternehmen aus der Region bezogen
- ? **Verkehrsaufkommen**
 - ✓ Holzlieferung durchschnittlich ca. 1 LKW / Tag (Mo. - Fr.)
- ? **Lärmemissionen / Geruchsemissionen**
 - ✓ Lärmintensive Vorgänge finden weitgehend in geschlossenen und isolierten Räumen statt
 - ✓ Das Holzlager ist in einer geschlossenen Halle
- ? **Feinstaub / Schwaden**
 - ✓ Es werden modernste Rauchgasreinigungsanlagen eingesetzt
 - ✓ Der Einsatz von trockenem Holz führt zu geringer Schwadenbildung



CO₂-Bilanz Holzenergie

Holz ist ein CO₂-neutraler Energieträger



Standortvorteile

- Umsetzung der energiepolitischen Strategie des Kt. Thurgau
-> Förderung einheimischer, erneuerbarer Energien
- CO₂-Reduktion durch Substitution fossiler Energieträger
- Die regionale Wertschöpfung wird gestärkt
- Positives Image für die Gemeinde und Region



Protokoll über die Versammlung der Politischen Gemeinde Tägerwilen vom 8. Dezember 2008



Layout Kraftwerk



Agenda

1. Vorstellung BKW / sol-E Suisse AG
2. Projekt Holzverstromungsanlage Tägerwilen
3. Fragen

Fragen

Christian Schwarz: „Läuft die Anlage das ganze Jahr oder wird nur Spitzenstrom produziert? Was passiert mit der Abwärme im Sommer?“

Marcel Bühlmann: „Die Firma BioFresh braucht das ganze Jahr Wärme. Nicht zu jeder Jahreszeit gleich viel. Auch im August kann es vorkommen, dass viel Wärme gebraucht wird. Überschüsse an Wärme werden allenfalls für die Trocknung von Holzschnitzeln gebraucht.“

Robert König: „Wie gross ist denn das Silo? Jeden Tag wird ja das Holz herangeführt?“

Marcel Bühlmann: „In Tat und Wahrheit ist es natürlich nicht so, dass jeden Tag ein Sattelschlepper mit Holz kommt. Sicherlich wird kumulativ Holz herangeführt. Einmal mehr und einmal weniger. Im Durchschnitt 4 ½ Tonnen pro Tag. Die Grösse des Silos ist im Detail noch nicht bekannt.“

Robert König: „Ich bin nicht dagegen. Was die Zufahrt des Holzes anbelangt haben wir nur einen halben Radius. Wenn man die Anlage in Weinfelden bauen würde hätte man einen ganzen Kreis für die Zufuhr von Holz. Das Holz wird sicherlich immer begehrter, wodurch es einmal knapp werden könnte.“

Marcel Bühlmann: „Im Baurechtsvertrag steht, dass wir einen gewissen Anteil der Bürgergemeinde beziehen werden. Insgesamt mit der Kompostieranlage wird dies 1/3 sein. Die restlichen 2/3 werden aus der Region von Altholzhändlern herbeigeführt. Bis anhin ging das schweizer Altholz nach Italien.“

Peter Bär: „Gibt es Referenzanlagen, die bereits in Betrieb sind? Wenn ja, hat der Gemeinderat schon einmal eine solche Anlage besichtigt?“

Marcel Bühlmann: „Eine Referenzanlage steht bereits in Stans. Ziel ist es, mit dem Gemeinderat diese Anlage in Stans zu besichtigen. Die Anlage in Stans steht unmittelbar in der Nähe zum Wohngebiet. In Bezug auf Lärm und Geruch ist nicht viel zu erwarten.“

Peter Bär: „Wie viele Arbeitsplätze werden geschaffen? Wie sieht es mit dem Steuerdomizil aus?“

Marcel Bühlmann: „Es werden 2 – 3 Stellen geschaffen. Insgesamt 150 Stellenprozent. Grundsätzlich läuft die Anlage autonom. Bezüglich Steuerdomizil kann heute keine Auskunft gegeben werden. Mit dem Baurechtszins fliesst aber Geld in die Gemeindekasse.“



Protokoll über die Versammlung der Politischen Gemeinde Tägerwil vom 8. Dezember 2008

Manfred Fischer: „Mit welcher Technologie wird denn Strom erzeugt?“

Marcel Bühlmann: „Zur Zeit läuft die Machbarkeitsstufe. Es gibt verschiedenste Technologien. In Frage kämen Dampf- oder Holzvergasungsanlagen. Die Holzvergasungsanlage wird zur Zeit favorisiert.“

Manfred Fischer: Wir haben von drei verschiedenen Firmen gehört: BKW, sol-E Suisse, AST. Wie sieht es mit den Besitzesverhältnissen aus?“

Marcel Bühlmann: „Die BKW (Berner Kraftwerke) gibt es schon seit über 100 Jahren. Sie gehört zu 52 % dem Kanton Bern und ist einer der grössten Stromversorger der Schweiz. Die sol-E Suisse gehört zu 100 % der BWK. Die Firma Ast GmbH ist der Planer im Auftrag der BKW.“

Ludwig Lussi: „Wie ist denn das mit dem kontaminiertem Altholz? Waldholzschnitzel sollten sicherlich trocken sein, sind aber meistens noch grün.“

Marcel Bühlmann: „Es gibt betreffend Altholz Vorschriften. Es wird nur Altholz der Klassen 1 – 3 verwendet. Z. B. Eisenbahnschwellen gehören in die Klasse 4 und somit nicht in die Anlage. Man beschränkt sich auf die unbehandelten Althölzer. Die Waldholzschnitzel werden getrocknet.“

Unbekannter Votant: „Was passiert mit überschüssiger Wärme, die eventuell in 10 Jahre nicht mehr abgenommen wird?“

Marcel Bühlmann: „Die Wärmeabführung muss gewährleistet sein. Ansonsten kann die Anlage so nicht mehr weiter betrieben werden.“

Christian Schwarz: „Habe noch eine Frage zum Standort. Wieso nicht oben an den Geleisen. Am geplanten Standort fährt man 1 km weiter.“

Marcel Bühlmann: „Der geplant Standort ist von der Zufahrt her (Hauptstrasse) ideal. Zusammen mit der Gemeinde ist er als ideal befunden worden.“

Rolf Himmelberger: „Was passiert mit der Asche?“

Marcel Bühlmann: „Es bleiben noch 2 – 3 % übrig, die auf eine Deponie kommen.“

Otto Müller: „Am geplanten Standort befindet man sich in einer sensiblen Gegend. Rundum Gemüseanbau.“

Marcel Bühlmann: „Die gesetzlichen Vorschriften sind bei solch grossen Anlagen sehr streng.“

Nach der Fragerunde erläutert Gemeindeammann Markus Thalmann anhand von Folien noch die Gedanken des Gemeinderates:



Protokoll über die Versammlung der Politischen Gemeinde Tägerwil vom 8. Dezember 2008



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!

Holzverstromungsanlage

- Eckpfeiler aus dem Baurechtsvertrag (1)
 - Dauer: 30 Jahre, Option 2 x 10 Jahre Verlängerung
 - Heimfall: renaturierter Zustand
 - Holzschnitzelbezug: ca. 2'500 Sm³ /Jahr von Bürgergemeinde Tägerwil zu Marktpreisen (entspricht ca.2 x dem Verbrauch des Wärmeverbundes)



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!

Holzverstromungsanlage

- Eckpfeiler aus dem Baurechtsvertrag (2)
 - Zins: Basis Landpreis von Fr. 220.00/m² (alle 5 Jahre Anpassung an den Landesindex der Konsumentenpreise)
 - Zinssatz entspricht dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre der 10-jährigen Bundesobligationen. Dieser Zinssatz wird von der schweizerischen Nationalbank publiziert und jährlich angepasst. (z.Zt. ca. 2.7%)



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!

Holzverstromungsanlage

- Warum sollen wir Hand bieten (1)
 - Strom und Wärme aus erneuerbarer Energie → Imagefördernd für Tägerwil
 - Schnitzelabsatzquelle für Bürgergemeinde
 - absolut zonenkonform, passt in Gesamteinbettung mit ARA, Kompostieranlage und allenfalls Biogasanlage (Möglicher Betreiber: sol-E Suisse AG)



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!

Holzverstromungsanlage

- Warum sollen wir Hand bieten (2)
 - Firma mit Bürogebäude kommt nicht in Frage (Emissionen von ARA und Kompostieranlage ergäben Konfliktpotential)
 - Optimale Riegelbildung für zukünftige Firmen im Westen der Parzelle Nr. 1022
 - Untergrund ist eher schwierig und nicht für jeden Industriebetrieb geeignet



Tägerwil - Die Gemeinde mit Zukunft!

Holzverstromungsanlage

- Warum sollen wir Hand bieten (3)
 - Ein allfälliges Baugesuch würde vom Kanton Thurgau genaustens geprüft. So wäre das Amt für Umwelt für die Einhaltung der entsprechenden Gesetzesvorschriften verantwortlich.

Diskussion

Christian Schwarz fragt an, wieso die sol-E Suisse eine AG ist. Kann man die AG einfach „Hops gehen lassen“ und die Gemeinde hat die Lasten?

Marcel Bühlmann erwähnt nochmals, dass die AG voll und ganz der BKW gehört und die BKW zu 52% dem Kanton Bern gehört.

Peter Bär möchte vorausschicken, dass er der Bürgergemeinde das Geschäft nicht vermässeln möchte. Diverse Sachen wurden vorgetragen und der Antrag wurde auch konkreter. Es sind doch noch einige Punkte offen. Er ist darum der Meinung, dass man sich nicht mit dieser kurzfristigen



Protokoll über die Versammlung der Politischen Gemeinde Tägerwil vom 8. Dezember 2008

Bekanntgabe dieser Details abfinden sollte. Der Stimmbürger hat das Anrecht diese Punkte schon vorgängig zu kennen. Aus diesem Grunde stellt er und im Auftrag der FDP folgenden Antrag:

Das Geschäft soll an die nächste Gemeindeversammlung zurückgewiesen werden. Bis dahin können alle Details abgeklärt und dem Stimmbürger vorgelegt werden. Der Stimmbürger und die Parteien haben so Zeit, sich mit der Sache auseinander zu setzen. Entsprechend könnte an einer Informationsveranstaltung die Bevölkerung informiert werden.

Markus Thalmann erwähnt an dieser Stelle, dass man in den Gemeinderat sicherlich ein gewisses Vertrauen haben kann. Der Gemeinderat wird die Details sicherlich richtig abschliessen. Das Baurecht tritt auch erst in Kraft, wenn eine rechtskräftige Baubewilligung vorliegt.

Bruno Schlauri hält fest, dass ihn das Projekt grundsätzlich überzeugt hat. Er bemerkt, dass wenn hier das Baurecht nicht im Spiel wäre, hätten wir überhaupt nichts mitzureden. Der Mangel an dieser Braut ist das was Peter Bär gesagt hat, die Situation des Baurechtsvertrages. Die CVP hat an der Parteiversammlung auch festgestellt, dass keine grossen Auskünfte gegeben werden konnten. Im Nachhinein verstehe er aber, dass die Firma keine weiteren teuren Planungen in Angriff nimmt, wenn das Land nicht zur Verfügung steht.

Peter Bär hält fest, dass es sich nicht um ein Misstrauensvotum gegenüber dem Gemeinderat handelt. Es gibt ein Organisationsreglement, dass diese Kompetenz klar dem Stimmbürger zuweist. Es geht darum, dass der Stimmbürger seine demokratischen Rechte auch sauber wahr nehmen kann.

Andreas Binswanger geht mit der Meinung einig, dass die Kompetenz klar beim Stimmbürger liegt. Die Versammlung kann die Kompetenz aber auch dem Gemeinderat delegieren. Ich bin auch davon überzeugt, dass der Gemeinderat diese Kompetenzen auch richtig einsetzt. Was die Vertrauenswürdigkeit der Firma anbelangt, da muss nicht lange diskutiert werden. Hinter der Firma steht der Kanton Bern als Hauptaktionär. Er wird genügend Geld haben um eine allfällige Pleite der Firma zu tragen. Er bittet die Versammlung dem Antrag zuzustimmen und dem Gemeinderat das Vertrauen zu schenken.

Manfred Fischer freut sich darüber, dass die Bürgergemeinde einen weiteren Abnehmer für Holzschnitzel gefunden hat. Er weist noch darauf hin, dass Tägerwil ein leistungsfähiges Gewerbe hat. Eventuell kann im Baurechtsvertrag ein entsprechender Punkt eingebaut werden.

Max Wildberger fragt noch nach dem Nutzungsgrad?

Marcel Bühlmann erklärt, dass der Nutzungsgrad bei 70% liegt. Das heisst, dass 30% nicht genutzt werden kann.

Werner Hügi möchte wissen, wie die Produktionskosten zu andern Stromproduktionen stehen.

Marcel Bühlmann erklärt, dass der Strom sicherlich teurer produziert wird als in einem Atomkraftwerk oder in einem Wasserkraftwerk. Die Differenz wird durch die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) gedeckt. Die Produktionskosten belaufen sich auf Rp. 20 bis 24 je kWh. Zum Vergleich liegen die Produktionskosten bei einer Fotovoltaikanlage bei Rp. 80/kWh.



Protokoll über die Versammlung der Politischen Gemeinde Tägerwil vom 8. Dezember 2008

Abstimmung über

den Antrag von Peter Bär und der FDP das Geschäft auf die nächste Gemeindeversammlung zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis

Ja	10
Nein	53

Abstimmung über

Baurecht auf der Parz. Nr. 1022 (5804m²) „Unders Tägermoos“

Abstimmungsergebnis

Grossmehrheitliche Zustimmung

Protokollauszug an:

- Gemeindeammannamt/Bausekretariat
- Akten „GS Nr. 1022“



10. Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Gemeinderätin Brigitte Seger informiert über:

- den Kindertreff Tägerwilen
- die Spitex Tägerwilen-Gottlieben
- den Gemeindegewerksverband Perspektive Thurgau
- den neuen Vormundschaftssekretär Christian Jordi, Kreuzlingen

Zum Schluss dankt Brigitte Seger allen „Freiwilligen“ in Tägerwilen.

Gemeindeammann Markus Thalmann informiert über:



Tägerwilen - Die Gemeinde mit Zukunft!

Amtliche Vermessung

- Das Ingenieur- und Planungsbüro IPG Keller AG, Kreuzlingen hat den Auftrag zur Katastererneuerung.
- Im nächsten Jahr kann es vorkommen, dass Ihr Grundstück betreten werden muss, um die Pläne mit den tatsächlichen Gegebenheiten abzugleichen.
- Wir bitten um Kenntnisnahme und um Ihr Verständnis.

Allgemeine Umfrage

Christian Schwarz fragt an, ob das Protokoll der Gemeindeversammlung nicht jeweils per Newsletter allen Interessenten zugestellt werden kann.

Gemeindegewerkschafter Alessio Beneduce erwähnt, dass dies nicht gut möglich ist. Es wird geprüft, ob das Protokoll auf der Homepage hinterlegt werden kann.

Christian Schwarz sieht sehr viele aktive Nicht-Schweizer in Tägerwilen. Er bittet den Gemeinderat zu prüfen, ob den Nicht-Schweizern auf Wunsch das Stimmrecht auf Gemeindeebene gegeben werden könnte.

Ludwig Lussi findet die Gebühren, die der Geometer für die Vermessung von Grundstücken verlangt sehr hoch. Er bittet zu überprüfen, ob die Vergabe der amtlichen Vermessung das nächste Mal nicht ausgeschrieben werden sollte.

Gemeindegewerkschafter Alessio Beneduce hält fest, dass die Gebühren für die amtliche Vermessung vom Kanton bestimmt werden.

Markus Thalmann gibt noch folgende Termine bekannt:



Protokoll über die Versammlung der Politischen Gemeinde Tägerwilen vom 8. Dezember 2008



Tägerwilen - Die Gemeinde mit Zukunft!

Traktandum Nr. 6

Termine:

- Neujahrsapéro:
Donnerstag, 1. Januar 2009,
16.00 – 18.00, alte Säge
- THINK-Veranstaltung:
Mittwoch, 14. Januar 2009,
19.00 Uhr, ev. Bürgerhalle



Tägerwilen - Die Gemeinde mit Zukunft!



THINK?



Tägerwilen - Gottlieben, tänk!

Nächste THINK-Veranstaltung:

Mittwoch, 14. Januar 2009,
19.00 Uhr, ev. Bürgerhalle Tägerwilen

Zum Schluss bedankt sich **Markus Thalmann** noch bei:



Tägerwilen - Die Gemeinde mit Zukunft!

Dank an:

- Gemeinderatskollegin und –kollegen
- Gemeindeschreiber (Botschaft)
- Bauamt (Einrichten der Bürgerhalle)
- Francisca Andri (Bürgerhallenhauswartin)
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Christian Schwarz (Spende Süssmost)
- Sie, liebe Stimmbürgerinnen und –bürger
- Alle, die sich für die Allgemeinheit einsetzen



Protokoll über die Versammlung der Politischen Gemeinde Tägerwilen vom 8. Dezember 2008

FÜR DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer :

Markus Thalmann
Gemeindeammann

Alessio Beneduce
Gemeindeschreiber

Die Stimmzähler :

Natalie Benedix
Rolf Himmelberger

Öffentlicher Anschlag vom

12. – 27. Dezember 2008



Protokoll über die Versammlung der Politischen Gemeinde Tägerwilen vom 8. Dezember 2008

Für richtigen Auszug,
10. Februar 2009/AB

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

Markus Thalmann, Gemeindeammann

Alessio Beneduce, Gemeindeschreiber